

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes
Feldmoching - Hasenberg



Landeshauptstadt
München

Vorsitzender
Markus Auerbach

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Gesundheit und Umwelt

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 1598689-31
Telefax: 1598689-21
ba24@muenchen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
BA 24 18.02.2020 – TOP 3.5

Datum
21.02.2020

**Kassenärztliche Bereitschaftspraxis und
Krankenhausbedarfsplanung im 24. Stadtbezirk**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07578 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 18.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 24 hat in seiner Sitzung am 18.02.2020 sich mit dem beiliegenden Antrag der
SPD-Fraktion befasst und Folgendes beschlossen:

Der Ziff. 1 des Antrages wurde einstimmig zugestimmt.

In Abänderung der Ziff. 2 des Antrages:

Es sollen kompetent die Planungen bzw. Konzepte des Freistaates Bayern, der Landes-
hauptstadt München und ggf. anderer Beteiligter dargelegt werden, wie diese die Versor-
gung im 24. Stadtbezirk im Rahmen der Krankenhaus-Bedarfsplanung sicherstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Markus Auerbach
Vorsitzender

Anlage
Antrag der SPD-Fraktion

**SPD - Fraktion im Bezirksausschuss 24**

Antrag zur BA-Sitzung am 18.02.2020

Der BA24 möge beschließen:

1. Die LH München soll bei der kassenärztlichen Vereinigung (KVB) die Einrichtung einer kassenärztlichen Bereitschaftspraxis im 24. Stadtbezirk anregen.

Begründung:

Die ärztliche Notversorgung mit der kassenärztlichen Bereitschaftspraxis Schwabing ist schon jetzt völlig unzureichend.

Mit dem zu erwartenden Zuwachs an Wohnbevölkerung im Stadtbezirk und den Siedlungsschwerpunkten entlang der S1, wird die Situation noch gravierender. Erschwerend kommt dazu, dass es im den Münchner Norden kein Krankenhaus gibt.

2. Antrag auf ein Voll-Krankenhaus-Standort im Münchner Norden.

vgl. Begleitschreiben BA24

Begründung:

Neben den schon unter erstens genannten Punkten gelten hier noch zusätzlich:

- die Anfahrtswege aus unserem Stadtbezirk zu Krankenhäusern in der Umgebung sind viel zu weit.
- Eine Versorgungssicherheit kann nicht gewährleistet werden